Ressort: Auto/Motor

Auto-Kartell: EU-Wettbewerbskommissarin kritisiert BMW

Brüssel, 31.10.2018, 07:25 Uhr

GDN - In den Kartellermittlungen gegen die deutschen Autohersteller sieht EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager Verbesserungsbedarf in der Zusammenarbeit mit BMW. "Die Unternehmen reagieren unterschiedlich – manche kooperieren, andere nicht. Das ist die Natur eines Kartells", sagte Vestager dem "Handelsblatt" zur Kooperationsbereitschaft der Münchener.

Die Brüsseler Behörde ermittelt seit Mitte September offiziell gegen fünf deutsche Autohersteller wegen möglicher Kartellabsprachen. BMW betont zwar, mit der Kommission voll zusammenzuarbeiten. Anders als Daimler und Volkswagen hat sich BMW bisher aber nicht als Kronzeuge angeboten. Laut Industriekreisen sieht sich der Konzern dazu nicht in der Lage, weil er keine Unterlagen mehr zur Verfügung stellen könnte, die einen solchen Antrag rechtfertigen würden, schreibt das "Handelsblatt". Zudem sei man sich keiner großen Schuld bewusst. Das gelte vor allem für den Vorwurf, sich illegal bei der Reinigung der Dieselabgase von Stickoxid abgesprochen zu haben. Sollte die Kommission illegale Absprachen nachweisen, drohen hohe Strafzahlungen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-114454/auto-kartell-eu-wettbewerbskommissarin-kritisiert-bmw.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619